

Bundeseisenbahnvermögen, Postfach 217, 4016 Basel

an alle EVU mit Netzzugangsvereinbarung mit der Infrastrukturbetreiberin Bundeseisenbahnvermögen gem. beil. Liste Der Beauftragte für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet

Schwarzwaldallee 200 CH-4058 Basel

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Zeichen: BKL CH Fr (Ap) / Lpn Netzzugang Bei Schriftwechsel und Rückfragen bitte stets angeben!

Bearbeiter/in: Dirk Früh

Telefon: +41 (0) 61 690 1 385 Telefax: +41 (0) 61 690 1 266 E-Mail: dirk.frueh@deutschebahn.com

Datum: 10.06.2014

Informationen zu Signalisationsänderungen gem. DB-Richtlinie 301 (Signalbuch) auf den deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet im Kanton Schaffhausen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Elektronischen Stellwerks (ESTW) Thayngen um den Bereich des Bf Thayngen (DB-Strecke 4000, BAV-Strecke 763.2) einschl. der angrenzenden Streckenabschnitte Richtung Schaffhausen bzw. Staatsgrenze (- Gottmadingen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben BKL CH Fr (Ap) / Lpn Netzzugang vom 25.06.2012 hatten wir Sie über die erstmalige Inbetriebnahme eines ESTW im Bereich der deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet informiert; konkret betraf dies das ESTW Thayngen in seiner Ersteinrichtung für die Bedienung der Strecke Einfahrsignal Neunkirch – Einfahrsignal Schaffhausen (jeweils ausschließlich) mit dem Bf Beringen Bad Bf. In diesem Zusammenhang setzten wir Sie u.a. darüber in Kenntnis, dass im vorgenannten Streckenabschnitt in der Folge der Umstellung auf die elektronische Stellwerkstechnik die bisherigen Formsignale durch Kombinationssignale (Lichtsignale) ersetzt und an den fernbedienten Weichen die bisherigen Weichensignale entfallen würden.

Die Inbetriebnahme der elektronischen Stellwerkstechnik im o.g. Streckenabschnitt erfolgte im genannten Umfang wie angekündigt zum 06.10.2013.

Nunmehr möchten wir Sie mit diesem Schreiben darüber informieren, dass derzeit die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der 1. Ausbaustufe des ESTW Thayngen an die Hand genommen werden. Diese Ausbaustufe umfasst die Ausrüstung des Bf Thayngen einschl. der angrenzenden Streckenabschnitte Richtung Schaffhausen bzw. Staatsgrenze (- Gottmadingen) mit elektronischer Stellwerkstechnik und deren Implementierung in das im Ausbau befindliche ESTW Thayngen.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen in der Aussensignalisation, welche sich in der Folge der Umstellung auf die elektronische Stellwerkstechnik im o.g. Streckenabschnitt ergeben:

- Wichtigste Änderung ist der Ersatz der bisherigen Lichthaupt- und Lichtvorsignale gem. DB-Richtlinie 301.0101 bzw. 301.0201 durch Kombinationssignale (Lichtsignale) gem. DB-Richtlinie 301.0102. Der wesentliche Unterschied der Kombinationssignale gegenüber den bisher optisch und vom Signalbild her sich voneinander unterscheidenden Lichthaupt- und Lichtvorsignale besteht darin, dass die Kombinationssignale alle Fahraufträge mit einem Signallicht ggf.in Kombination mit Zusatzanzeigern (Geschwindigkeit, Fahrtrichtung, Gegengleis) anzeigen sowie die Funktion eines Hauptsignals, eines Vorsignals oder eines Haupt- und Vorsignals haben können. Das Signal Hp 0 "Halt" wird wie bisher mit einem roten Licht signalisiert.
- Entfall der bisherigen Weichensignale (Wn 1 und Wn 2 gem. DB-Richtlinie 301.0801 Abschn. 2 und 3) an den fernbedienten Weichen
- Zwischen Schaffhausen und Thayngen (beide Richtungen) sowie zwischen Thayngen und Gottmadingen (nur Richtung Thayngen > Gottmadingen) werden außerdem die technischen Voraussetzungen geschaffen, das Gegengleis mit Hauptsignal zu befahren, somit kommt das Signal Zs 6 "Gegengleisanzeiger" gem. DB-Richtlinie 301.0301 Abschn. 7 auf diesem Abschnitt ebenfalls neu zur Anwendung
- Bei den Lichtsperrsignalen werden künftig Signalschirme mit nur einem roten Lichtpunkt verwendet, sodass auch an diesen Signalen künftig das Signalbild Hp 0 angezeigt wird (DB-Richtlinie 301.0101)
- Neueinrichtung des Signals Zs 7 "Vorsichtssignal" gem. DB-Richtlinie 301.0301
 Abschn. 8 an den Einfahrsignalen

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der o.g. Signalisationsänderungen erfolgt nach derzeitigem Planungsstand mit Betriebsbeginn am Montag, dem 04.05.2015.

Weitere Details, wie beispielsweise neue bzw. geänderte Signalstandorte, Signalbezeichnungen und dergleichen, werden rechtzeitig zur Betriebsaufnahme in einer Sonderausgabe der "Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten" (La) veröffentlicht.

Ich bitte sicherzustellen, dass ab dem vorgenannten Zeitpunkt auf dem o.g. Streckenabschnitt nur entsprechend ausgebildetes Personal zum Einsatz gelangt.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Im Auftrag

Dipl.Ing. Wolfgang Hugenschmidt

toppendicus &

Anlage (nur an DB Systemtechnik GmbH, M-Rail AG, Rheinland Cargo Schweiz GmbH, SBB GmbH und Widmer Rail Services und Personal AG):

Schreiben BKL CH Fr (Ap) / Lpn Netzzugang vom 25.06.2012

Abdruck (per Post):

Bundesamt für Verkehr (BAV), Bern

Abdruck (per Mail):

- Bundeseisenbahnvermögen, Dienststelle Süd, Hr. Frank Tautenhahn
- SBB Infrastruktur, Hr. Marcel Briner, Hr. Werner Oetiker
- SBB Personenverkehr, Hr. Renzo Depra
- DB Projektbau, Hr. Alexander Jung
- DB Netz AG, GE Infrastruktur Schweiz, Hr. Lars Grübnau, Hr. Udo Becker, Hr. Wolfgang Schreiber
- DB Netz AG, PD Freiburg, Hr. Roland Schmied, Hr. Jürgen Anselm, Hr. Bruno Fürst, Fr. Linda Krüger
 DB Netz AG, RB Südwest, Hr. Rüdiger Scherer